



Ferien- und Wochenendimmobilie des Atelier Stadtgut im Burgenland „Week ends in wood“

Klein, aber fein

Freizeitobjekte. Wochenendhäuser liegen zurzeit im Trend. Manche Besitzer stellen sich Weekend-Immobilien sogar zusätzlich in den Garten.

Als der Tiefaster mit dem in blaues Plastik gehüllten Paket in die enge Gasse Richtung Weingärten einbog, staunten die Einheimischen nicht schlecht. Anschließend konnten sie zusehen, wie die Lieferung mit den Maßen 14,5 mal 4,5 Meter im burgenländischen Jois von einem Spezialkran auf ein bereits fertiges Untergeschoß gesetzt und langsam

enthüllt wurde. Dabei kam Susi zum Vorschein. Susi ist ein Wochenendhaus und heißt korrekterweise SU-SI – die Anfangsbuchstaben stehen dabei für die Vornamen der ersten Auftraggeber einer solchen Immobilie, nämlich Susanne und Siegfried.

Es folgten fünf Stunden Montagezeit, und fertig war das vom Vorarlberger Archi-

itekten Johannes Kaufmann entworfene Weekend-Haus – von der komplett ausgestatteten Küchenzeile samt Geräten bis zum Wandschrank. „Ich hasse Häuselbaucn“, sagt dessen Besitzerin Brigitte Handlos, Leiterin des Ö1-Chronik-Resorts. Da kam der Vorschlag des Architekten Peter Raab gerade richtig: Er empfahl Handlos die schicke Bausystem-Alternative SU-SI (übliche Maße: 12,5 mal 3,5 Meter). „Ich bin 1,90 Meter groß und wollte mich in unserem Wochenendhaus bewegen können. Deswegen haben wir uns für die größte Variante, die möglich war, entschieden“, so Handlos. „Größer ging es ►



Badehaus Neuwaldegg In jede Richtung erweiterbar

nicht mehr. Sonst hätte man es nicht mehr aus der Tischlereihalle im Brengenerwald herausgebracht.“

Trendobjekte. 13 Monate nachdem sie das Grundstück am Neusiedler See mit Blick auf den See und die Weinberge erstanden hatte, zog Handlos ein. Nach dem Aufbau der Ferienbox dauerte es genau noch drei Tage, bis sie „den Wasserhahn aufdrehen konnte“.

Mittlerweile gingen bereits 20 dieser praktikablen Holzboxen als Garten- oder Weekend-Haus weg. „Sogar als gesondertes Bibliothekshäuschen eines Hotels haben wir es schon aufgestellt“, berichtet Architekt Kaufmann.

Derartige Immobilien liegen zurzeit im Trend – und werden gerade zu Beginn der wärmeren Jahreszeit verstärkt nachgefragt. Ganz auf Holz setzt zum Beispiel auch das Architektenduo Nikolaus Westhauser und Herwig Biack (Atelier Stadtgut) mit einem Objekt am Ufer des Neufeldersees im Burgenland. Vor der Erreichung hieß es seitens der Behörde zwar noch im typischen Beamtendeutsch: „Die

äußere Erscheinung der einzelnen Objekte soll in Form und Materialauswahl durch maßvollen Einsatz bestimmt werden und sich den Nachbarobjekten angleichen.“

Das deutete zunächst auf eine Verpflichtung zum langweiligen Einheitsbau am See hin. „Doch unser Haus gleicht sich den Nachbarobjekten in keiner Weise an“, so Westhauser, „weder formal noch hinsichtlich des verwendeten Materials. Trotzdem wurde es

von der Behörde akzeptiert.“ Dem Architektenduo ist freilich auch ein Schmuckstück gelungen. Titel des Projekts: „Week ends in wood“.

Das Ferienhaus ist komplett aus finnischem Fichtensperrholz konstruiert, in der Fachsprache Kerto von Finnforest genannt. „Die Räume sehen aus wie aus einem massiven Holzblock herausgeschält“, sagt Westhauser – und zitiert den nunmehrigen Besitzer: „Jetzt brauchen wir nicht mehr so oft auf Urlaub zu fahren“, soll sich der gefreut haben. Die Blicke zieht das Wochenendhaus am Badeteich, das im März 2002 fertig gestellt wurde, nach wie vor an. „Boote oder Schwimmer kommen sehr nah ans Ufer, um alles ganz genau unter die Lupe zu nehmen“, berichtet Westhauser.

Kontakte

Die Objekt-Künstler

Die Wochenendhaus-Architekten und ihre Projekte.

SU-SI

Wochenendhaus in Jois

JOHANNES KAUFMANN

Sägerstraße 4, 6850 Dornbirn

www.jkarch.at Tel.: 05572/236 90-0

Shelter

BEHF Kaiserstraße 41, 1070 Wien

www.behf.at Tel.: 01/524 17 50

KOB Fitnesshaus

QUERKRAFT

Pilgramgasse 1/2/17, 1050 Wien

www.querkraft.at Tel.: 01/ 548 77 11

Badehaus Neuwaldegg

MARTERERMOOSMANN

Grinzinger Allee 50-52/6

1190 Wien

www.marterermoosmann.com

Tel.: 01/328 92 70

week ends in wood

Wochenendhaus am

Neufeldersee

ATELIER STADTGUT

Rotensterngasse 20/1, 1020 Wien

www.stadtgut.com

Tel.: 01/216 32 99-0



DUCHERKRAFT

Objekt vom Architektenteam querkraft Reines Vergnügen

Eine interessante Variante stellt auch das so genannte Badehaus in Neuwaldegg dar. Ganze 2,20 mal 2,20 Meter misst die Hütte, ist aber in jede Richtung erweiterbar. Man kann das Häuschen eigenhändig zusammenstellen und „beliebig bis zur Größe eines eingeschobigen Sommerhauses ausbauen“, erklärt der Archi-

tekt Georg Marterer, der das Objekt in der Kleingartensiedlung in Neuwaldegg für seinen Auftraggeber eigenhändig aufgebaut hat.

Der Preis für das Häuschen, das auch Architekturkritiker begeisterte, schont auch den Geldbeutel: Mit etwas mehr als 1500 Euro halten sich die Baukosten in überschaubarem

Rahmen. Das Einzige, was auf den ersten Blick seltsam anmutet, ist der Name. Denn weit und breit ist kein See oder Badeteich in Sicht. Doch der Hintergrund ist leicht erklärt. Die dortige Bauordnung gibt nicht nur Größe und Ausstattung des Gartenhauses, sondern sogar den Namen „Badehütte“ vor – und zum Sonnenbad taugt das Grundstück allemal.

Fit for fun. Etwas Besonderes wünschte sich auch ein Auftraggeber aus der Wiener Werbebranche. In seinem eigenen Garten sollte zusätzlich ein kleines Objekt errichtet ►



KAUFMANN

Objekt SU-SI „Nach drei Tagen den Wasserhahn aufdrehen“

werden. Wörtliche Vorgabe: Es solle dem Vergnügen dienen. „Mit Vergnügen“, dachten sich Jakob Dunkl und seine Partner vom Architektenteam **querkraft**, die das Fitnesshaus mit der Bezeichnung **KOB** umsetzten. „Ein sinnlicher Ort für Erholung und Entspannung“, ist Dunkl überzeugt. Auf 55 Quadratmetern inmitten von Einfamilienhäusern und am Rande des Grundstücks liegt das Betonhäuschen in den Hang gebettet und lädt zum Entspannen ein.

Zweites Wohnzimmer. Ähnlich das schlichte Häuschen „Shelter“, das die Architektengruppe **BEHF** als Ferienhäuschen vor dem eigentlichen Wohnhaus einer Kärntner Familie in Völkermarkt aufstellte. „Von Ende März bis Ende November nutzen die Besitzer ihren Außenraum“, berichtet Armin Ebner von **BEHF**. Außen besteht die Immobilie aus unbehandeltem Lärchenholz, innen aus gehobeltem und geöltem Lärchenholz. Inzwischen wurde die 27 Quadratmeter große Holzbox, die auf beiden Längsseiten über Holzfalttüren verfügt, laut den Besitzern „zum zweiten Wohnzimmer“. Sogar eine kleine Küche und eine Lagerfläche wurden in das Objekt integriert. ■